



12.02.2016 | Bayerische Staatszeitung

Medienquelle: Print  
Seitenstart: 12Anzahl der Zeichen: 2438  
Ressort: Sonstiges

Verbreitung: 17.289

## Nachhaltige Mobilität

Die **Technische Universität München** und die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) gehen mit dem Promotionskolleg "Nachhaltige Mobilität in der Metropolregion München" in die zweite Runde. Dank der Unterstützung durch die gewerkschaftsnahe Hans-Böckler-Stiftung können acht Doktoranden und ein Post-Doc an der Gestaltung von zukünftigen Mobilitätskulturen mitwirken. **Die TU** erweitert damit die Möglichkeiten für Absolventen der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften zu kooperativen Promotionen.

Seit 2011 besteht an **der TU** das interdisziplinäre und internationale Promotionskolleg mobil.LAB zur Entwicklung von zukunftsweisenden Konzepten für die urbane Mobilität. Gemeinsam mit der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen, die wichtige Praxis- und Industriekontakte einbringt, wird das Programm

am Fachgebiet für Siedlungsstruktur und Verkehrsplanung **der TU** von Professor Gebhard Wulfhorst verantwortet. Künftig erforschen die Nachwuchs-Wissenschaftler Fragen der nachhaltigen Mobilitätskonzepte, der multimodalen Mobilitätsdienstleistungen, des Mobilitätsverhaltens oder des autonomen Fahrens. Auch verändertes Mobilitätsverhalten, räumliche Entwicklungsstrategien und neue Informations- und Kommunikationstechnologien stehen auf dem Forschungsplan, ergänzt um Fragen der Mobilitätspolitik. Die Themen sind eingebettet in die Zusammenarbeit mit Akteuren der Metropolregion München und dienen der Entwicklung von nachhaltigen Mobilitätskulturen.

Die **Technische Universität München** erweitert damit auch ihre Möglichkeiten für Absolventen der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften zu kooperativen Promotionen. Bereits seit 2012 hatte sie da-

zu das "**TUM** Applied Technology Forum" eingerichtet, 2015 folgte das Verbundkolleg "Mobilität und Verkehr" mit der Technischen Hochschule Ingolstadt im Rahmen des Bayerischen Wissenschaftsforums (Bay-WISS), der gemeinsamen Plattform der bayerischen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

Interessenten können sich ab sofort und noch bis Dienstag, 15. März, für die Stipendien bewerben, das Programm startet im Oktober dieses Jahres. Die Hans-Böckler-Stiftung entscheidet über die Stipendien nach den Richtlinien des Bundesforschungsministeriums. Die Bewerber müssen vor allem einen überdurchschnittlichen Studienabschluss sowie ein gewerkschaftliches oder gesellschaftspolitisches Engagement nachweisen. > bsz

Copyright 2016 PMG Presse-Monitor Deutschland GmbH und Co. KG